

Federführung:

70 - Bauen und Umwelt

Produkt:

70.01 Verkehrsanlagen

70.10 Zentrales Gebäudemanagement

70.20 Baubetriebshof

Datum:

11.09.2015

| Beratungsfolge: | Sitzungsdatum: | |
|--|----------------|--------------|
| Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen | 23.09.2015 | Vorberatung |
| Haupt- und Finanzausschuss | 24.09.2015 | Vorberatung |
| Rat der Stadt Coesfeld | 01.10.2015 | Entscheidung |

Coesfeld auf dem Weg zur Klimakommune

Beschlussvorschlag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Wählergemeinschaft Aktiv für Coesfeld/FAMILIE und der Wählergemeinschaft Pro Coesfeld:

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadt Coesfeld beteiligt sich am European-Energy-Award.
2. Die Stadt Coesfeld entwickelt ein praxisorientiertes integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept und sucht dabei die Zusammenarbeit mit Kommunen im Kreis und der Region.

Sachverhalt:

Der Antrag wurde am 27.08.2015 im Rat der Stadt Coesfeld mit 39 Ja- und 0 Nein-Stimmen sowie 0 Enthaltungen zur weiteren Beratung an den Fachausschuss für Umwelt, Planen und Bauen sowie dem Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Zur Sachverhaltsdarstellung siehe Vorlage 182/2015 und 273/2013, der auch der Antrag des Fraktionsbündnisses „Coesfeld auf dem Weg zur Klimakommune“ zu entnehmen ist.

Die Verwaltung beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit den verschiedenen Fragestellungen, die beim European Energy Award und bei der Erstellung eines integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes von Bedeutung sind. Beispielhaft seien hier genannt der Austausch der Straßenbeleuchtung, die Planung zum Thema Windenergie und die Maßnahmen, die in der letzten Sitzung des Ausschusses Umwelt, Planen und Bauen im Energie-Bericht dargestellt wurden. Zurzeit begleitet die Stadt Coesfeld intensiv die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Coesfeld. Neben der Einführungsveranstaltung und 8 Workshop-Teilnahmen kann dadurch aktuell beurteilt werden, welche Arbeiten zur Erstellung

eines solchen Konzeptes notwendig sind und wieviel Personalkapazitäten dadurch gebunden werden. Die Kreisverwaltung wird von einem externen Beratungsbüro intensiv begleitet. Nur dadurch ist es möglich, das gesteckte Zeitziel zu erreichen.

Die Beteiligung am European Energy Award und die Erarbeitung eines Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes erfordert eine intensive Aufarbeitung und Zusammenfassung der energierelevanten Aktivitäten aller Fachbereiche der Stadt Coesfeld sowie des Abwasserwerks und der Stadtwerke Coesfeld. Des Weiteren sind die Aktivitäten und Projekte der ortsansässigen Firmen, Institutionen, Vereine zu erfassen und darzustellen. Die hierbei zu leistende konzeptionelle Arbeit ist nur mit zusätzlichem Personal zu erbringen. Wie den regelmäßigen Berichten zum Realisierungsstand und über die Abarbeitung des Budgets entnommen werden kann, sind wegen der Vielzahl der mit dem Haushalt 2015 festgelegten Projekte bereits umfangreiche Arbeiten, die zunächst im Jahr 2015 vorgesehen waren aus Kapazitätsengpässen ins Jahr 2016 verschoben worden.

Eine Umsetzung der Beschlüsse würde daher die Einrichtung einer neuen Stelle im FB 70 für einen Zeitraum von mindestens 3 bis 5 Jahren erfordern (Konzeptions- und Umsetzungsphase EEA und KSK). Die Förderung einer Stelle Klimaschutzmanager ist erst nach Erstellung eines KSK möglich. Voraussetzung für die Förderung der Schaffung einer Stelle für Klimaschutzmanagement (Erstantrag) ist ein Klimaschutzkonzept oder Teilkonzept, das nicht älter als drei Jahre ist.

(https://www.ptj.de/lw_resource/datapool/_items/item_4184/merkblatt_klimaschutzmanagement_2015.pdf)